

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg vom 27.08.2020

Öffentlicher Teil

TOP .. **Verwendung bezirksbezogener Mittel: Zuschussantrag Schützenverein Hohenlimburg 1834 e.V.**
 0637/2020

vertagt

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Voss schlägt vor, die Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg zu vertagen, da es noch Beratungsbedarf gibt.

Herr Schmidt ist mit einer Vertagung nicht einverstanden und hält den Zuschussantrag für entscheidungsreif.

Vertreter seiner Fraktion und der SPD-Fraktion haben sich bei einem gemeinsamen Termin beim Schützenverein Hohenlimburg über die Hintergründe informiert und sind zu der Erkenntnis gekommen, dass dem ältesten Verein in Hohenlimburg geholfen werden soll.

Herr Eisermann macht deutlich, dass er der Bewilligung eines Zuschusses durchaus zustimmen wird, wenn der Antrag auf die Umstellung der elektronischen Messtechnik lediglich für den Luftgewehrstand reduziert wird. Seiner Meinung nach sind die Gesamtkosten, wenn sie auch die Umstellung des Kleinkaliberstandes beinhalten, wesentlich höher.

Herr Schmidt führt aus, dass der Schützenverein Hohenlimburg auch im Sport- und Freizeitausschuss einen Antrag auf Bezugsschussung gestellt hat und die Chance auf Unterstützung von dort groß ist. Eine Vertagung bis November ist seiner Ansicht nach viel zu lang. Um dem Verein Planungssicherheit zu bieten und eine Abwanderung der Mitglieder zu verhindern soll heute über den Antrag entschieden werden.

Herr Eisermann fordert vom Verein und seinen Mitgliedern mehr Geduld bis zu einer Entscheidung in der Bezirksvertretung. Die Möglichkeit, den Schießsport auszuüben, ist auch an anderen Schießständen in Hagen übergangsweise möglich.

Er ist bereit, heute über den Antrag zu entscheiden, wenn der Gegenstand des Antrags geändert und lediglich auf die Umstellung des Luftgewehrstandes minimiert wird.

Herr Voss hält eine Antragsänderung für nicht zielführend. Die Vertagung des Antrags ist durchaus vertretbar.

Frau Nigbur-Martini ist verwundert über den Einwand, dass der Gegenstand des Antrags geändert werden soll.

Herr Krippner schließt sich Herrn Schmidt an und möchte auch über den Antrag entscheiden, der seiner Meinung nach vollständig ist.

Herr Schmidt erläutert, dass die gesamte Maßnahme ausführlich im Antrag beschrieben wird. Nur weil im Formular ein anderer Begriff verwendet wurde, der nun zu Diskussionen führt, ist eine Vertagung seiner Ansicht nach nicht begründet.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg beschließt die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthalten
CDU	6		
SPD		2	
Bürger für Hohenlimburg		2	
Bündnis 90 / Die Grünen		1	
HAGEN AKTIV			1

Mit Mehrheit beschlossen

Dafür: 6
Dagegen: 5
Enthaltungen: 1